



**Ausschuss für Bildung, Schule, Sport und Freizeitgestaltung**

**Niederschrift**

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule, Sport und Freizeitgestaltung in der siebzehnten Wahlperiode am Donnerstag, dem 24.03.2022, 19:00 Uhr in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums, Freiherr-vom-Stein-Straße 15, 51503 Rösrath

Sitzungsbeginn: 19:11 Uhr

**Anwesend sind:**

**stellv. Vorsitzende**

Ratsmitglied Petra Zinke

**Mitglied der CDU-Fraktion**

Ratsmitglied Leonard Nielen  
sachkundiger Bürger Dr. Daniel Schiffbauer

**stellv. Mitglied der CDU-Fraktion**

Ratsmitglied Heike Kuhnén Vertr. für Herrn Louzao de la Cruz  
sachkundiger Bürger Tobias Peffer Vertr. für Herrn Achim Müller ab TOP 3  
sachkundiger Bürger Dr. Thomas Wendel Vertr. für Frau Dr. Dorff

**Mitglied der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Ratsmitglied Rainer Helser  
sachkundige Bürgerin Stefanie Marx  
Ratsmitglied Dr. Sibylle Scharkus

**stellv. Mitglied der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

sachkundige Bürgerin Andrea Lamberti Vertr. für Frau Rehme ab TOP 3

**stellv. Mitglied der SPD-Fraktion**

sachkundiger Bürger Dr. Werner Teichert Vertr. für Frau Durdu

**stellv. Mitglied der Fraktion ForsPark**

sachkundiger Bürger Helmut Ganser Vertr. für Herrn Steinbach

**Mitglied der FDP-Fraktion**

Ratsmitglied Andrea Büscher

**Mitglied der AfD-Fraktion**

sachkundige Bürgerin Helga Koselowski

**stellv. Mitglied der Fraktion ZLR**

sachkundiger Bürger Marcel Peters Vertr. für Frau Dick

**stellv. Mitglied der Fraktion DIE LINKE.**

Ratsmitglied

Frank D. Albert-von der Ohe

Vertr. für Frau Mayer-  
Groteklaes

**Vertreter der Kirchen (beratend)**

beratendes Mitglied

Gregor Nielen

**Vertreter der Schulen (beratend)**

beratendes Mitglied

Bettina Nebel

**Vertreterin der Rösrather Schulpflegschaft (beratend)**

sachverständige Teilnehmerin

Ulrike Kolberg

**Von der Verwaltung**

Fachbereichsleiter

Peter Gold

Erster Beigeordneter

Ulrich Kowalewski

**Schriftführerin**

Sachbearbeiterin

Anna Ufer-Tomczak

**Gast im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil**

sachkundiger Bürger

Matthias Schmitz

**Vertreter der Presse als Gast im öffentlichen Teil**

Dr. Thomas Rausch (Vertreter der  
Zeitungsgruppe Köln)

**Es fehlen entschuldigt**

Ratsmitglied

Dr. Markus Heider

sachverständiger Teilnehmer

Bastian Wittfeld

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die stellvertretende Vorsitzende fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Marcel Peters als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses von der stellvertretenden Vorsitzenden in analoger Anwendung des § 58 Abs. 2 i. V. m. § 67 GO NRW eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

### **Öffentlicher Teil:**

1. Niederschrift der letzten Sitzung

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

2. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Erster Beigeordneter Kowalewski berichtet:

**zu TOP 8** **Drucks.-Nr.277/2022**  
**Bildung einer Planungsprojektgruppe „Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Rösrath“**

Die Projektgruppe soll zeitnah tagen. Die Mittel für die Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Rösrath wurden seitens der Verwaltung in der Haushaltsplanung 2022 veranschlagt.

#### **Bericht der Verwaltung aus der letzten Ratssitzung vom 21.02.2022:**

**zu TOP 9** **Drucks.-Nr. 287/2022**  
Eingangsklassenbildung an den Rösrather Grundschulen

Die Eingangsklassen wurden, wie in der Ratssitzung vom 21.02.2022 beschlossen, beim Schulamt des Rheinisch-Bergischen Kreis beantragt und mit Schreiben vom 14.03.2022 genehmigt.

**zu TOP 9.1** **Drucks.-Nr. 299/2022**  
Eingangsklassenbildung an der Gesamtschule Rösrath  
Die Bildung einer einmaligen Mehrklasse wurde, wie in der Ratssitzung vom 21.02.2022 beschlossen, bei der Bezirksregierung Köln beantragt und mit Schreiben vom 23.03.2022 genehmigt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, es gibt keine Einwendungen.

3. Bericht des Vertreters der Stadtsporthandwerksvereine  
- mündlicher Bericht -

Da der Vertreter der Stadtsporthandwerksvereine verhindert ist, entfällt der Bericht.

4. Bericht Sachstand Revitalisierung Freiherr-vom-Stein Schulzentrum sowie sonstiger Schulbaumaßnahmen  
- mündlicher Bericht -

Erster Beigeordneter Kowalewski berichtet, dass es weiterhin Rückschläge über festgestellte Mängel im Bauablauf gibt. Ergebnisse der Kontrolluntersuchung sollen im Neubau berücksichtigt werden.

Der Wiederherstellungsbau wird durch einen Gutachter begleitet. Durch außergerichtliche Einigungen mit den einzelnen Gewerken soll der Baufortschritt beschleunigt und der 31.12.2022 als Abnahmetermin einhalten werden können.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, Fragen der Ausschussmitglieder, insbesondere zum aktuellen Baunewsletter werden beantwortet.

Die in einer Sitzungsunterbrechung gestellten Fragen der Vertreterin der Rösrather Schulpflegschaft werden schriftlich von der Verwaltung beantwortet.

5. Bericht aktueller Schulbetrieb der Grund- und weiterführenden Schulen unter Corona-Bedingungen  
- mündlicher Bericht -

Erster Beigeordneter Kowalewski berichtet über den aktuellen Schulbetrieb der Grund- und weiterführenden Schulen unter Corona-Bedingungen

Aktuelle Situation Coronafälle: Stand 22.03.2022

Schule	Anzahl Kinder mit positivem Coronatest	Anzahl Kinder in Quarantäne	Besonderheiten
GGs Hoffnungsthal	8	1	5 pos. Lehrkräfte
GGs Forsbach	11	5	
GGs Rösrath	7	1	
KGS Rösrath	5	10	
Realschule Rösrath	5	0	
Gesamtschule Rösrath	3	2	
Gymnasium Rösrath	16	2	
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>	<b>21</b>	

### 1. Maskenpflicht in den Schulen

Das geänderte Infektionsschutzgesetz sieht eine rechtliche Grundlage für eine Pflicht zum Tragen einer Maske in den Innenräumen von Schulen bereits ab dem 20. März 2022, grundsätzlich nicht mehr vor.

### 2. Fortsetzung schulischer Testungen

Nach dem neuen Infektionsschutzgesetz können die Länder jedoch weiterhin schulische Testungen anordnen. Für Nordrhein-Westfalen hat die Landesregierung entschieden, dass bis zum letzten Schultag vor den Osterferien, also dem 8. April 2022, die schulischen Testungen in allen Schulen und Schulformen in der derzeitigen Form fortgesetzt werden. Mit der Entscheidung zur Beendigung der Pflicht zum Tragen einer Maske trägt die Landesregierung dem Beschluss der Kultusministerkonferenz Rechnung. Auch in der Folge dieses Beschlusses wird das

anlasslose Testen in allen Schulen und Schulformen nach den Osterferien nicht wiederaufgenommen, sofern es bis dahin keine unerwartete kritische Entwicklung des Infektionsgeschehens gibt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, es gibt keine Einwendungen.

6. Bericht der Vertreterin/des Vertreters der Rösrather Schulleitungen  
- mündlicher Bericht -

Die Vertreterin der Schulen berichtet, dass viele Kinder, trotz Aufhebung der Maskenpflicht in den Schulen noch freiwillig Maske tragen. Die Lehrer tragen die Masken überwiegend auch weiter.

Weiterhin berichtet Sie über die heutige Infoveranstaltung bezüglich der Beschulung von ukrainischen Flüchtlingskindern. Auf Grund der aktuellen Entwicklung des Ukraine-Krieges zeigt sie sich besorgt, dass alle Schulen, auf Grund der ohnehin schon hohen Auslastung zeitnah an ihre räumlichen, aber auch pädagogischen Kapazitäten stoßen werden. Die einzelnen Grundschulen haben sich auf eine entsprechende, notfalls nicht wohnortnahe Verteilung der Kinder geeinigt.

Die Schulleitung des GGS Hoffnungsthal ist besorgt, dass es seitens der Stadt keinen fest gelegten Zeitplan bezüglich der geplanten Aufstockung gibt.

Weiterhin führt sie aus, dass es am Schulzentrum Sandweg vermehrt zu Vandalismus, Beschmutzung der Toilettenanlagen und Drogenkonsum kommt. Die Schulleitungen der GGS Rösrath und der KGS befürworten eine Wiedereinführung der Videoüberwachung. Sie erklärt, dass es Kindern und Jugendlichen an Freizeitangeboten am Schulzentrum Sandweg fehlt. Hierfür wäre unter anderem die Einrichtung einer Sozialarbeiterstelle sinnvoll.

Sie berichtet kurz über die nach wie vor belastende Baustellensituation am Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis; es gibt Wortmeldungen, Fragen der Ausschussmitglieder, insbesondere zur Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen und zum Programm Aufholen nach Corona werden beantwortet.

Erster Beigeordneter Kowalewski erklärt, dass die Videoüberwachung am Schulzentrum Sandweg in der Vergangenheit keine Erfolge erzielen konnte.

7. Antrag Fraktionen CDU / Bündnis90 die Grünen; Einrichtung Schulsozialarbeit an der Gesamtschule  
Drucks.-Nr. 313/2022

Durch eine Vertreterin der antragsstellenden Fraktionen wird der Antrag erläutert. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

**Beschluss:** einstimmig bei einer Enthaltung  
Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushaltes ausreichende Mittel für die Einrichtung einer Stelle für Schulsozialarbeit an der Gesamtschule Rösrath zum kommenden Schuljahr 2022/2023 zu berücksichtigen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt alle weiteren erforderlichen Maßnahmen zur Errichtung und Besetzung dieser Stelle zu veranlassen.

8. Bericht der Vertreterin der Rösrather Schulpflegschaft  
- mündlicher Bericht -

Die Vertreterin der Rösrather Schulpflegschaft berichtet, dass in den letzten Wochen und Monaten, trotz zunehmender Coronainfektionen ein reibungsloser Ablauf in den Schulen stattgefunden hat. Hierfür bedankt sie sich bei allen Schulen. In den Schulen finden teilweise wieder Klassenfahrten und Projektwochen statt. Weiterhin berichtet Sie über besorgte Eltern, auf Grund der Vandalismusschäden am Schulzentrum Sandweg. Hier regt sie an einen zusätzlichen Hausmeister auf Minijobbasis einzustellen. Sie führt aus, dass ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche fehlt und fragt nach dem Stand der Planungen für den Skaterpark.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis, es gibt Wortmeldungen.

9. Offene Ganztagschule in der Stadt Rösrath zum Schuljahr 2022/2023  
Drucks.-Nr. 312/2022

Erster Beigeordneter Kowalewski erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis, Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

**Beschluss:** einstimmig

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Rösrath beschließt:

1. Es sollen bis zu 683 Plätze an den Offenen Ganztagschulen im Primarbereich für das Schuljahr 2022/2023 angeboten werden.
2. Die Träger sollen die Zuschüsse entsprechend den bestehenden Kooperationsvereinbarungen erhalten.
3. Sollten noch Korrekturen bezüglich der Angebote an den einzelnen Grundschulen erforderlich werden, wird die Verwaltung ermächtigt, Änderungen in Abstimmung mit den Trägern und den Schulen umzusetzen, soweit hierfür die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.
4. Die Zuschüsse des Landes sollen bei der Bezirksregierung beantragt werden.

10. Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen  
- mündlicher Bericht -

Fachbereichsleiter Gold berichtet über das Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen mit Hilfe einer ausgedruckten PowerPoint-Präsentation. Diese wurden den Ausschussmitgliedern vor Sitzungsbeginn zur Verfügung gestellt und wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis, es gibt Wortmeldungen.

11. Anfragen und Mitteilungen

Ratsmitglied Leonard Nielen fragt an, ob die Sorge der Schulleitung der GGS Hoffnungsthal bezüglich des Baubeginns zur Aufstockung begründet ist. Erster Beigeordneter Kowalewski verneint dies.

Erster Beigeordneter Kowalewski trägt eine schriftliche Anfrage zum Sachstand zur Errichtung eines Skaterpark der FDP-Fraktion vom 17.03.2022, eingegangen am 18.03.2022, vor. Die Fraktion stellt folgende Fragen:

Wie ist der Sachstand und wie lauten die weiteren geplanten Schritte zur Umsetzung des in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Schule, Sport und Freizeitgestaltung am 17.06.2021 gefassten Beschlusses?

Erster Beigeordneter Kowalewski führt hierzu aus, dass die Verwaltung grundsätzlich zwei Plätze in Erwägung zieht. Auch eine mobile Möglichkeit wäre denkbar. Die geschätzten Investitionskosten belaufen sich auf ca. 100.000 €. Weiter führt er aus, dass ein Träger für die Skateranlage gefunden werden muss. Ein finanzieller Zuschuss durch die Stadt wäre möglich. Weitere Planungen werden durch die Verwaltung, auf Grund fehlendem Personal, nicht aufgenommen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis, es gibt Wortmeldungen, Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Es gibt keine Mitteilungen.

12. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:18 Uhr

Rösrath, den 21.04.2022

Stellvertr. Vorsitzende

Schriftführerin

ges. Dezernent: